



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK Tu S Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0008** vom 30. Aug. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Axel Hirt, Torwart der DJK Adler Zweiten faustet den Ball über das Tor und hält somit den Freistoß ...und den ersten Punkt durch das Unentschieden gegen Beckhausen o5 II. DJK Adler Feldmarks „Zwote“ zu Hause an der Fürstinnenstraße gegen

Beckhausen 05 II. 1:1. Die Erste verliert das Spiel gegen den VfL Resse 08 mit 1:4. Immer wieder auch Sonntags: Unermüdlich für seinen Verein DJK Adler



Feldmark und für den Fußballverband des Kreises 12 als Staffelleiter im Einsatz. Christof Krieger hier bei der PC - Arbeit. Mit Blick auf das Spiel der Erstvertretungen von DJK Adler Feldmark und VfL Resse 08. Hier vor dem Spiel mit den neuen Gold/Schwarzen Adler Trainingsanzügen die Dank des Einsatzes von Schatzmeister Andreas Möllensiep mit dem Adler Vorstand Dank der großzügigen



Sponsoren für alle Spieler der Ersten und "Zwoten" Mannschaft angeschafft



werden konnten. Gino De Serio präsentiert den neuen DJK Adler Anzug in Schwarz/Gold dem Fotografen.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

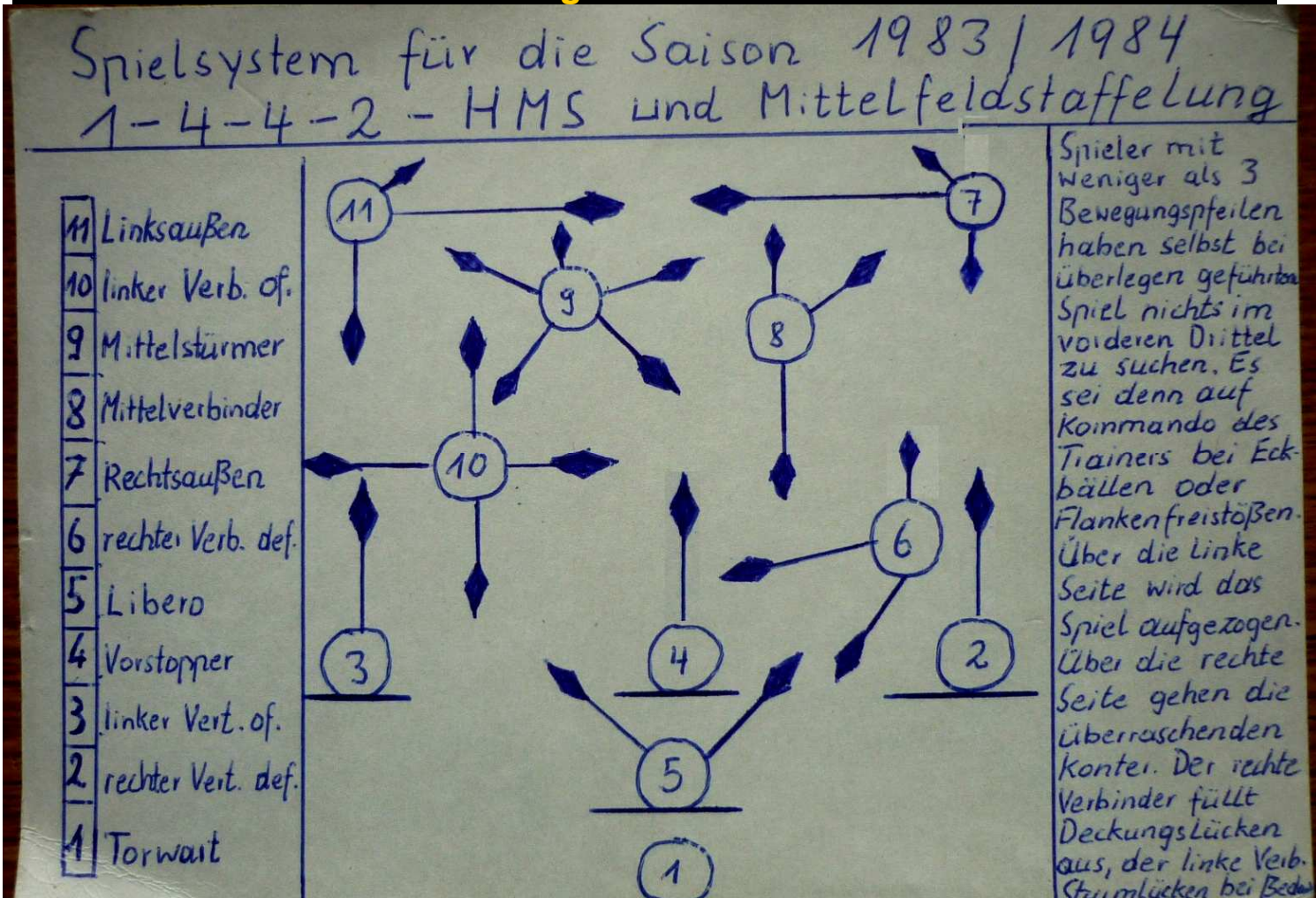


Am Spielfeldrand heißt es Daumen drücken für den ersten Punkt. Viktor Palade im Anzug mit Gino, Benedikt und Obmann Thomas Karacam.

Omer Omeirat (Mitte rotes Trikot) im ungestümen Einsatz beim Kampf um den Ball. Vorne Markus Wöll der sich später verletzte.



Wieder zurück auf der Kreisligafußballbühne mit dem alten Erfolgsrezept der 80er Jahre. Es hat sich viel getan. Der Ball ist aber immer noch rund.



Mit dieser simplen Taktik und einer gehörigen Portion Ausdauer mit dem Cooper-Test regelmäßig überwacht, brachte der Kreisligist SF Bulmke

den damaligen Verbandsligisten STV Horst Emscher an den Rand einer Niederlage im DFB-Pokal. Was damals gut war ist bestimmt heute genauso gut. Trotz Viererkette... Zum Beispiel das Intervalltraining... mehr darüber in Sieghard Tinibels Fußballbuch...

Die richtige Durchführung des Intervall-Lauftrainings



----- Entspanntes lockeres Laufen, Arme leicht anwinkeln, lockere Atmung
 ~~~~~ Vollgasstrecke, Kraftvoller Spurt mit größter Schnellkraft  
 oooooo Nach dem Spurt sofort in Schrittempo übergehen. Auf dieser Strecke findet der eigentliche Trainingseffekt statt. Darum nicht lange auslaufen. Durch den vorher abgezogenen Spurt ist die Zahl der Herzschläge und der Atemzüge angestiegen, um die vom Spurt geforderte Muskulatur mit Sauerstoff zu versorgen. Wenn wir nun den Spurt abbrechen, findet eine sogenannte „Luxusdurchblutung“ in unserem Muskelgewebe statt, die wir durch Heben und Senken der Arme im Atemrhythmus noch intensivieren können

Mit einfachen Mitteln effektives Training durchführen ... wichtig die Gedankenstütze anhand einer Karte wie diese beiden Beispiele zeigen.



[www.Gelsenkirchenmarathon.de](http://www.Gelsenkirchenmarathon.de)

Gut für Gelsenkirchen...



**Die Adler Tribüne ... stolz sind die Jungs auf den neuen Trainingsanzug...**



**Co-Trainer und Trainer im Jahre 1984 am Tossehof - Der Feldmarker Junge Herbert Ermel von der Hans-Böckler Allee und der Rotthauer Fußballer. Mittlerweile hat der Fußball Sieghard Tinibel wieder zurück nachdem sich der Bedienstete des Versorgungsamtes Gelsenkirchen ab 1996 seinem Projekt dem „DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport“ mit dem Gelsenkirchenmarathon gewidmet hatte. Zwei Errungenschaften die aus dem Gelsenkirchener Volkslauf hervorgegangen sind . Es hat sich seitdem in allen Sparten allerhand gewandelt.**

## FLE-Videobeitrag-Trainerkarussell

<http://www.youtube.com/watch?v=9ubBw462X3w>



**Aufteilung des Trainingsplatzes an der Fürstinnenstraße durch Trainer Zacharias der den im Urlaub weilenden Coach Ralf Neugebauer vertrat.**



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

**Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.**



**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“**

**Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter**

<http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104





## Sieghard Tinibel – Der praktische Fußballtrainer

### **Erklärung zum jahrelangen Engagement für die Jugend unserer Stadt Gelsenkirchen**

**Gelsenkirchen, 03. Januar 2005**

Liebe Freunde,

wenn man versucht ein Buch zusammenzustellen, das dem Fußballsport dienlich sein sollte, muss man auch unbedingt auch die Begleiterscheinungen des modernen Sports ansprechen. Eigentlich haben solche Themen in einem Buch über Sport im Allgemeinen nichts zu suchen. Aber gerade weil der moderne Sport unserer heutigen Zeit sich sehr gewandelt hat, muss man sich auch dem Thema aller den Sport begleitenden Umstände kurz zuwenden.

Meinem Erklärungsnotstand in dieser Beziehung möchte ich im Folgenden zumindest etwas Abhilfe schaffen. Der Gedanke die Veranstaltung des Gelsenkirchener Volkslaufes mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport auszustatten kam mir, als ich an einem Neujahrstag gedankenverloren über den Rotthäuser Friedhof ging und dabei auch zufällig am Grabe meines Jugendfreundes vorbeikam, der sich im „Rausch“ vor einen Zug warf. Auf diesem Neujahrsspaziergang – ich hatte mir auch wieder einmal vorgenommen das Rauchen einzustellen - wurde mir erst einmal so richtig bewusst, dass viele Politiker in unserem Lande um einiges jünger sind und von diesen turbulenten Jahren der wilden 70er gar keine Ahnung haben konnten. Der Tod meines langjährigen Freundes, der mit mir die Sturm- und Drangzeit eines heranreifenden Burschen mit vielen Gemeinsamkeiten und Hobbys geteilt hat, machte mich damals zu dem Zeitpunkt des Geschehens dermaßen betroffen, dass ich mir seit dieser Zeit schwor künftig etwas genauer hinzusehen, wenn ich in ein Tanzlokal oder in einen Pub ging.

Dieses Ereignis sensibilisierte mich für diese Dinge und ließ mich schon damals auf das scheinheilige Umfeld der kirchlichen Jugendgruppen schimpfen (politische Jugendgruppen waren zu der Zeit aber auch nicht besser geführt) denn in deren Kumpanei kam mein Freund - angefüttert durch einige Niederländische Beatgruppen in der Rotthäuser Tanz- und Film-Palette erst richtig zum Rauschgiftkonsum. Sein Tod jährt sich am 7. März 2012 zum 40. Mal.

Dieses Bewusstsein veranlasste mich dann auch beim wesentlich später durchgeführten Training mit den mir anvertrauten Probanden im Fußballsport etwas aufmerksamer hinzusehen. Trotzdem merkte ich Manches viel zu spät und es gab einige Tote und weniger bemerkt auch viele Invaliden zu dieser Zeit, nicht nur im Umfeld der Vereine in denen ich dies als aktiver Trainer erleben musste. Selbst heute ist in den Berichten der Zeitungen immer nur von den Toten die Rede, die der allgemeine Rauschgiftkonsum hervorbringt. Die Menschen die sich zu Invaliden konsumieren werden weiterhin wohl auch gezählt, aber nicht als abschreckende Beispiele in den Berichten der Gazetten hingestellt.

Nicht nur die seit den letzten Jahrzehnten besonders niedergehende Wirtschaft unserer Stadt Gelsenkirchen ist beklagenswert. Auch die Einstellung der Stadtväter in punkto Fürsorge für die Jugend, ist seit den letzten Jahrzehnten durch ständiges Wegschauen nicht mehr in Ordnung. Das ist leider nicht nur in unserer Stadt oder Region so. Es wurde lange Zeit bundesweit versäumt die Jugend zu Ordnung, Fleiß und Selbstdisziplin anzuhalten.

Aber da erzähle ich wohl nichts Neues. Heute wo das Kind in den Brunnen gefallen ist wird eine Pisa-Studie erhoben. Schon damals waren Jugendliche nicht mehr in dem Maße belastbar und ich wies in ständigen Briefen über verschiedene Legislaturperioden an verschiedene Stadtoberhäupter Gelsenkirchens darauf hin. Auch von straffällig gewordenen Ausländern wurde nie in den Gazetten ernsthaft gesprochen. Es wurde immer schön umschrieben, wer denn da wohl stahl, dealte oder Menschen drangsalierte.

Alkohol-, Nikotin- und andere Rauschmittel wurden öffentlich vor der Haustür der Gelsenkirchener Stadtregierung in nicht unerheblichem Maße konsumiert und die „Weggucker“ fühlten sich nicht in der Lage einzugreifen. Selbst als die Stadtverordneten in den eigenen Reihen Kinder hatten, die durch Rauschmittel zu lebensuntüchtigen Krüppeln wurden, hielt es Niemand in der Ruhrgebiets- Gesellschaft für nötig einzuschreiten und dem Treiben langsam aber sicher ein Ende zu bereiten.

In den 70 er Jahren – als die dekadentere Wohlstandsgesellschaft sich so langsam formte, fing das Elend der Jugendvernachlässigung in unserem Staat an. Begünstigt durch eine von Selbstvorwürfnissen gelähmten Regierung. Hierbei spielte auch der Schuldkomplex eine große Rolle. Suggestiert durch das Ausland aufgrund des von unseren Vorvätern angezettelten Holocaust, wurde dieser von Mal zu Mal und mit fortschreitender Zeit immer stärker ausgeprägt. So kam es wohl, dass auch ziemlich viele Lumpen ohne „Gesichtskontrolle“ in die Bundesrepublik einreisen durften und wahllos integriert wurden. Die freie Bundesrepublik wollte auf keinen Fall mehr als Polizei- oder Überwachungsstaat gelten. Eine unübersehbare Masse an Rauschmitteln aller Art von weichen und härteren Drogen wurde von den Niederlanden und aus den Osteuropäischen Ländern in die BRD eingeschmuggelt und an den Konsumenten gebracht. Selbst bei unmündigen Kindern wurden an Grund- und Hauptschulen keine Rücksicht genommen und versucht auf dem Schulwege oder sogar am Schulhofzaun oder Mauer mit Haschischbonbons „anzufüttern“.

Die Flower-Power Generation der 70er hatte in der Beziehung nur Mist im Kopf. Die Wirtschaft boomte weiterhin und man konnte es sich ja leisten, dass ein paar Pflegefälle auf der Strecke blieben. Selbst in den Eliteklassen machte sich die DEKADENZ breit. Wohin das im Endeffekt führte ist uns allen noch durch die Martin-Schleyer-Hinrichtung erinnerlich.

Zu der Zeit befand ich mich noch in einer Umschulungsphase und konnte in Bochum-Querenburg live das ausschweifende Leben der „Elite“ Deutschlands „bewundern“, als sie sich auf Matratzen in den Studenten WG's die Joints reinzogen. Für mich als ehemals biederer Geselle des Bäcker- und Konditorenhandwerks, war das ein ganz neues Erlebnis. Ich konnte es noch nicht glauben, dass sich so etwas in allen Teilen der Nation abspielte. Heute wissen wir es alle besser, dass diese Fehler und das Sich-Selbstüberlassen der Jugend manchen die Staatskasse auf Dauer belastenden Pflegefall hervorbrachte.

Dahingehend machte ich mir immer meine Gedanken ... auch im Sport. Meinen sportlichen Werdegang mit der Initiierung des Konditionsgrundlagenlaufes für Fußballspieler in den verschiedenen Klassen konnte die Grundidee zu einem Projekt liefern, welches ich letztendlich dann auch angestoßen habe. Leider schien dieses Projekt aber keinem im Staat zu gefallen, denn Unterstützung bekam ich von keiner Seite dazu.

Aufgrund der immensen Belastung durch den Vereinsvorsitz und dem Vorantreiben des Projekts als Einzelperson bei der Finanzierung und Motivierung der Sportkameraden merkte ich sehr bald, dass ich dabei politisch nicht der Geschickteste bin und da das Thema auch nicht gerade beliebt zu sein schien, wendete

sich auch letztendlich Brüssel davon ab. Die Drogenszenen in Amsterdam blühen zu lassen erschien nicht nur den Grünen politisch attraktiver, als weitere Anstrengungen zu forcieren im Sinne des Jugendschutzes etwas dagegen zu unternehmen. So ist es aber auch heute noch, denn aktuell wurde im Düsseldorfer Landtag erwogen das Gesetz über das Mitführen der erlaubten Menge Haschisch von 6 Gramm auf 10 Gramm zu erhöhen. Kann mir bitte einmal jemand erklären was das für einen Sinn haben soll?

Schon 2005 äußerte ich mich wie folgt: „Ich hoffe nur , dass einmal irgendjemand die Dinge so würdigt wie sie es wert sind und mir dann weiterhin mithilft, wenn ich keine Kraft mehr haben sollte, denn wenn ich jetzt schon daran denke, dass ich im Mai wieder 20 km mit ein paar Zentnern Gips zur Streckenmarkierung zurücklegen muss, um die Veranstaltung möglichst kostengünstig durchführen zu können, dann kann ich nur beten, dass es nicht wieder so regnet wie im vergangenen Jahre 2002!“ Denn damals musste ich die Strecke 2 x mit der doppelten Gipsmenge abschreiten, so sehr hatte es geschüttet. Die auswärtigen Läufer müssen ja die Strecke trotz einer geringen Anzahl an Streckenposten finden. Unsere Gelsenkirchener Strecke ist mit ihrer komplizierten Führung durch den Gesundheitspark einmalig und wird gerne angenommen, denn die meisten Strecken führen meist um irgendeinen See o. ä. Rundkurs. Das waren nun so ziemlich die Grundgedanken zu meinem Engagement. Heute nachdem die Begehrlichkeiten von Gelsenkirchens Lobbyisten, diese auch nach der Durchführung der Sportveranstaltung greifen ließ und mich letztendlich aus der Sache ausbooteten, scheint nun keiner mehr die Sache zum Jugendschutz aufgreifen zu wollen. Obwohl nach wie vor der Bedarf eher noch gewachsen ist, kümmert es keinen wirklich. Auch die Hinweise auf meinen Webpages, [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) und [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) , die ich unter hohen Kosten mit viel Mühen und noch mehr Zeit, Jahr um Jahr versuche neu zu unterstreichen, scheinen wohl in der Aktion „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt einen kleinen Rest der jahrelangen Aktion gefunden zu haben, die hoffentlich im Sinne des allgemeinen Jugendschutzes mit der Kampagne „Keine Macht den Drogen“ weitergehen werden. Am 4. September 2011 ist es auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ wieder soweit. Ab 10:00 Uhr kann man sich zum Mottolauf „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ kostenfrei anmelden.

**Vom Regen verwaschene Linien neben neuen Linien die an diesem Regentag vor dem Lauf 2002 auch nicht lange hielten.**





**SPORT SCHÜTZT...**

Die Blindenfußballer des VfB Gelsenkirchen 09/13 beim Start zum Mottolauf in ihrem 100jährigen Jubiläumsjahr 2009 auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ mit dem Sponsor der Veranstaltung Herrn Wilhelm Tax von der GfW, dem orts-ansässigen Lobbyisten und größtem Wohnraumanbieter in Gelsenkirchen Rotthausen. Sieghard Tinibel, Organisator des Mottolaufs seit 2006 und Begründer des Gelsenkirchener Volkslaufs mit dem Projekt des „DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport“ hofft nun, dass seine Initiative nach der Übernahme des Mottolaufs durch die DJK TuS Leichtathletik auch weitergeführt wird. Bekanntlich hatte die GfW als Rotthausener Lobbyist Begehrlichkeiten an der Veranstaltung angemeldet und den Initiator der gesamten Veranstaltung „Gelsenkirchener Volkslauf“ durch die Übernahme des Abteilungsvorsitzes versucht aus dem Ehrenamt zu drängen. Was bekanntlich nicht ganz gelang. An das heikle Thema: „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“ zu dem Oberbürgermeister Frank Baranowski mit dem Stadtamt für Erziehung, Bildung und Kultur unter der Leitung Herrn Wissmanns aufgerufen hatte, wird nun weiter mit DJK TuS gedacht. Die Rotthausener Sportanlage ist ein idealer Platz für Kinder im Sportprojekt.



**Sportanlage  
„AUF DER REIHE“  
Heimat der Sportvereine  
DJK TuS Rotthausen und  
SSV FCA Rotthausen**

## **Philipp Lahms Buch: Wer Wind sät, wird Sturm ernten**

Die Presse beschäftigt sich weiterhin intensiv mit Philipp Lahms Ausflug unter die Autoren

Michael Horeni (FAZ) prophezeit dem DFB-Kapitän unruhige Wochen: „Daß sich in der Sache Lahm der Mediendirektor des Verbandes äußerte und nicht der Sprecher der Nationalmannschaft wird als Zeichen gewertet, daß es sich für den DFB um eine Angelegenheit von besonderer Wichtigkeit handelt. Unterdessen wird schon in der Nationalmannschaft und auch beim FC Bayern Lahm hinter vorgehaltener Hand Illoyalität vorgeworfen. Auch der frühere Bayern-Trainer Ottmar Hitzfeld hat seinen ehemaligen Spieler Lahm für dessen Veröffentlichungen kritisiert.“

## Ein klarer Punktsieg für PR-Profi Lahm

Jonas Beckenkamp (SZ) verneigt sich vor Philipp Lahms PR-Gespür: „Um sich weiter als meinungsstarker Profi zu positionieren, dürfte Lahm aber freilich von der derzeitigen Gemengelage profitieren. Es wäre nicht das erste Mal, daß der mündige Außenverteidiger der Bayern durch geschickt lancierte PR seines Beraters Roman Grill als hemdsärmeliger Mini-Capitano inszeniert wird. Die reflexartige Aufgeregtheit der Antworten auf Lahms Ausführungen dürften jedenfalls am Ende nur einem nutzen: dem Verlag des Neu-Autoren Philipp Lahm. Denn solange weiter kontrovers über die Offenbarungen des auskunftsfreudige Münchners gestritten wird, dürfte sein Werk im Gespräch bleiben – ein klarer Punktsieg für PR-Profi Lahm und seine Beraterschaft.“

Peter Ahrens (Spiegel Online) schließt sich dem an: „Lahm hat in seiner Karriere immer genau gewußt, wann er die Öffentlichkeit suchen und diese für seine Zwecke einspannen konnte und wann es besser war, lieber nichts zu sagen. Das hat ihm bisher immer weitergeholfen, und es spricht wenig dafür, daß es diesmal anders sein wird. In den bisher bekannt gewordenen Buchpassagen ist nichts davon zu lesen, daß Bayerns Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Rummenigge oder Münchens Präsident Uli Hoeneß von Lahm kritisiert worden wären. Und daß er Bundestrainer Joachim Löw von jeder Kritik ausnimmt, dürfte ohnehin gesichert sein. Man kann das opportunistisch nennen, man kann es auch klug nennen.“

## Was steht drin? Nichts, was nicht längst bekannt wäre

Sven Goldmann (Tagesspiegel) erfährt nichts Neues: „Philipp Lahm hat also ein Buch geschrieben. Das heißt: Er hat es schreiben lassen, von einem Ghostwriter, der eine gewisse Popularität erreicht hat mit Kolumnen über seinen Hund. Der Hund ist tot, Philipp Lahm gerade 27 geworden, da wird es Zeit für eine Autobiografie. Was steht drin? Nichts, was nicht längst bekannt wäre. Jürgen Klinsmanns taktische Kompetenz ist bescheiden, Felix Magath steht nicht unbedingt für nachhaltiges Arbeiten, und Louis van Gaal schätzt vor allem die Meinung von Louis van Gaal. Das alles weiß heute auch jeder durchschnittlich interessierte Zeitungsleser.“

Lars Wallrodt (Welt Online) fordert mehr Zurückhaltung: „Um kein Mißverständnis aufkommen zu lassen: Lahms Buch ist nette Plauderei, selten mehr. Sprengkraft wie einst Harald Schumachers „Anpiff“, das den Rausschmiß des Torwarts aus der Nationalmannschaft zur Folge hatte, hat es an keiner Stelle. Und trotzdem muß bezweifelt werden, daß Lahm sich damit einen Gefallen getan hat. Um ihn tobt ohnehin gerade die sogenannte „Führungsspieler-Diskussion“, die sein ehemaliger Mitspieler Oliver Kahn angestoßen hat. Der verkniff sich während seiner Karriere ein eigenes Buch. Ein Führungsspieler muß zwar laut sein. Aber zu gewissen Dingen auch schweigen können.“

**Pünktlich zum Saisonbeginn der Amateure tritt auch der FC Schalke 04 sein Meisterschaftsspiel um 15:30 Uhr an. Da wird so mancher Zuschauer am heimischen Fernseher bleiben und die Amateurplätze in Gelsenkirchen werden verwaist sein an diesem Sonntag. Mal sehen welche Mannschaft keinen Spieler beim Meisterschaftsauftakt aufbieten kann. Mache Altligateams brauchen schon gar kein Spiel am Samstag mehr absprechen, wenn die Bundesliga anfängt.**

Überlebenskampf der Amateure: <http://www.youtube.com/watch?v=9Sy7luUgkA>

**Andree Hagel, Journalist der WAZ versteht die Sorgen der kleinen Vereine im Schatten der großen Bundesligacclubs. Siehe auch den nebenstehenden Kommentar zum Start der Liga in der WAZ- Gelsenkirchen. FLE wünscht dem FC S 04 gegen Helsinki alles Gute und hofft, dass die**

Verluste mit einem „Entschädigungsspiel“ wie im vergangenen Jahr ausgeglichen werden können. Die Amateurauswahl würde auch kostenlos durch Sieghard Tinibel betreut. Damit fällt ein Kostenfaktor zur Durchführung des Spiels weg und die Entschädigung würde um 2.000 € höher ausfallen. Schön wäre es, wenn der Sonntag entzerrt würde mit dem Anstoßzeitpunkt 18:00 Uhr für die Bundesligavereine.



Raul stochert den Ball über die Linie zum 1:0 für den FC Schalke 04. Riesenleinwand im „Haus Beckmann“ In manchen Situationen wännen sich Fußballer selbst dabei mitspielen zu können.

Bezüglich des anstehenden Rückspiels der Schalker Knappen gegen Helsinki - heute am 25. August 2011 habe ich auf [www.facebook.com](http://www.facebook.com) der blau-weißen Fußballfangemeinde, die für die traditionsgerechten Trikotfarben einsteht gepostet:

Heute Abend wieder im Traditionstrikot? Aber vielleicht hat der Schiedsrichter wieder einen Sonderwunsch! Für Gelsenkirchens Amateurfußballer nicht nur im FLVW-Kreis 12 wäre es wohl besser, wenn der FC Schalke sein Spiel heute wieder vergeigen würde, dann würden Schalkes Bundesliga-Auftritte zum Sonntagsanstoßzeitpunkt der "Hartplatzhelden" gemindert. Ich wünsche mir aber trotzdem als Gelsenkirchener Fußballliebhaber das "Traumergebnis" von 3:0 ... Hoffen wir also das Beste, dass sich die unsportlichen "Klappstühle" in der Führungsetage des DFB mit Dr. Zwanziger und in der der DFL mit Dr. Rauball bald auch wieder für das Wohl der Wurzeln des Fußballs entscheiden, dass man als echter Fußballfreund nicht so zwiespältig hin und hergerissen denken muss.

Siehe dazu auch [www.hartplatzhelden.de](http://www.hartplatzhelden.de)

**Aber so ist das im Sport mit den sogenannten „Sportfreunden“ im Kreise der Lobbyisten. Sie denken mit ihrem Geld in Verbindung mit Korruption in politischen Kreisen, können sie jederzeit auch dem kleinen Mann den Sport vermiesen und den eigenen schlechten Ruf mit einer „Scheinwohltäterschaft“ abfedern. Ähnliche Beispiele über die Frechheiten der Lobbyisten im Sport gibt es in Gelsenkirchen bereits seit über 40 Jahren zu Genüge. Insbesondere auch in der jüngeren Vergangenheit. Zu den Lobbyisten darf man neuerdings ruhig auch die Krankenkassen, Krankenhäuser, Geldinstitute und Gesundheitsparks zählen, die sich auf den Sport stürzen, um diesen im modernen Kommunikationszeitalter zu einer entgeltspflichtigen Dienstleistung hoch zu stilisieren.**

**Es ist und bleibt eine ungehörige Sauerei, dass der Sonntagshauptanstoßzeitpunkt der Fußball-Amateurvereine - 15:00 Uhr - von den Profivereinen immer wieder ignoriert wird. Jeder Euro den die Vereine dadurch verlieren, zählt bei den Kleinen doppelt und dreifach. Am Ende werden dadurch nur die bisher kostengünstigen Anlaufpunkte für die Jugendlichen gefährdet und dadurch die „Kinderaufsichtsgebühren“ wie in den KITAS oder Krippen am Ende eingeführt werden müssen.**

**Die ehrenamtliche Tätigkeit im Sport wird insgesamt bundesweit auf einen Wert von 50 Milliarden Euro geschätzt. Was sind dagegen ein paar Fernsehmillionen mehr, für die Vereine der DFL, wenn sich verarscht fühlende Vereinsführer den Dienst ein für allemal quittieren. Dahingehend sollten die Führungskräfte des DFB und der Profiverbände einmal Überlegungen anstellen.**

**Mit freundlicher Empfehlung von Sieghard Tinibel,**

**Dienstältester aktiver Fußballtrainer Gelsenkirchens mit gültiger Lizenz ...**

**von Bernhard Minnebusch**

**Ein Wochenende wie das Wetter! Durchwachsen!**

**DJK TuS Rotthausen – DJK Adler Riemke: 0 – 0**

**Damit kann man nicht zufrieden sein!**

**Nach der unglücklichen Niederlage am vergangenen Sonntag gegen PSV Bochum sollte nun unbedingt der erste „Dreier“ her. Das Team von Adler Riemke sollte der willkommene „Aufbaugegner“ für unsere Mannschaft sein. Immerhin hatten die Riemker in der Vorwoche eine 0 – 4 – Heimniederlage hinzunehmen gehabt.**

**Christian Kwyas und Muhsin Ayhan fielen zwar aus, dafür standen aber Peter Bollmann und Tobi Klein wieder zur Verfügung. Unser Team übernahm auch sofort die Initiative, die Bochumer zogen sich weit zurück und verteidigten so geschickt, wie leidenschaftlich. Somit ergaben sich zunächst wenig Torgelegenheit und dies auf beiden Seiten. Mit der Zeit schlichen sich mehr und mehr Ungenauigkeiten in unser Spiel. Eine Reihe von Bällen ging bereits im Mittelfeld verloren und unsere Spieler zeigten sich unzufrieden mit dem eigenen Spiel, das nicht den eigenen Ansprüchen entsprach. So entstanden zu viele Diskussionen,**



mit den Mitspielern oder dem Unparteiischen. Beides trug nicht gerade zur Verbesserung des eigenen Spiels bei. Da jedoch unsere Abwehr um den umsichtigen Besir Simsek weiterhin gut stand, konnte auch der Gast kein Kapital aus dieser Schwäche in unserem Spiel ziehen.

So ging es torlos in die Kabinen. Zur zweiten Halbzeit wurde gewechselt. Für den unglücklich agierenden Patrick Rosenberg kam Alex Kotlovski in die Partie.

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte wurde deutlich, dass sich unsere Mannschaft zur Pause wohl noch einiges vorgenommen hat. Die Angriffe wurden zielgenauer vorgetragen, der Druck auf die Riemker Abwehr wuchs. Aber selbst beste Gelegenheiten wurden in diese Phase ausgelassen. Als dann in der 68. Minute auch noch Peter Bollmann nach einer ungestümen Attacke im gegnerischen Strafraum die gelbrote Karte erhielt, gelang es den Gästen zunehmend, sich aus der Umklammerung zu befreien. Gleichwohl hatten wir, auch in Unterzahl, noch deutlich mehr Ballbesitz und auch die eine oder andere Torgelegenheit. Zu einem entscheidenden Treffer reichte es jedoch nicht mehr.

So endete die Begegnung torlos mit 0 – 0.

Am kommenden Sonntag reisen wir zum Lokalderby nach Horst 08. Um 15.00 Uhr wird dann der Anstoß auf dem Schollbrauk auf dem dortigen Kunstrasen erfolgen.

### DJK TuS Rotthausen II – SpVgg. Middelich-Resse 2 - 5 (1 - 4)

#### **Bittere Niederlage beim Heimspieldebüt**

Am Sonntag sollten im 1. Heimspiel der Saison auch die ersten Punkte eingefahren werden. Gegen den Gast aus Resse, der in der vorherigen Saison noch in der Gruppe 1 der Kreisliga A gespielt hat, hatte unser Trainer, Dave Hendann, einen großen Kader zur Verfügung. Lediglich Mutlu Durdubas fiel im Mittelfeld aus. Seine Aufgabe hinter den Spitzen übernahm Gerrit Hömme.

Mit viel Schwung begann unsere Mannschaft und konnte auch nach kurzer Zeit durch Pierre Tomaszik auch die 1 – 0 – Führung erzielen.

Kurz darauf erzielten die Gäste den Ausgleich und in der 20. Minute auch gleich das 1 – 2. Dies wirkte wie ein Schock für unsere Mannschaft. Bis zur Pause spielte sie nun ohne Tempo, ohne Leidenschaft, ohne Laufbereitschaft und mit unerwartet großen Schwächen in der technischen Verarbeitung des Balles. Als dann auch noch Abstimmungsprobleme und persönliche Fehler in der Abwehr hinzukamen, nahm das Unglück seinen Lauf. Bis zur Pause schenkten uns die Resser noch gleich zwei weitere Treffer ein. Und mit dem Stand von 1 – 4 gingen die Mannschaften dann in die Kabinen.

In der zweiten Hälfte nahm unser Team das Heft verstärkt in die Hand, machte Druck und versuchte das schier Unmögliche doch noch möglich zu machen. Die Gäste beschränkten sich nun darauf, das Ergebnis zu verwalten. Als Pierre in der 70. Minute dann seinen zweiten Treffer zum 2 – 4 erzielte, keimte noch einmal Hoffnung auf. Weitere Treffer konnten wir aber leider nicht erzielen.

Als wir in den Schlussminuten alles nach vorne warfen, kamen die Gäste mit einem Konter sogar noch zum fünften Treffer, der den 2 – 5 – Endstand brachte.

Am kommenden Sonntag reist unser Team ebenfalls zum Schollbrauk. Um 13.15 Uhr trifft es da auf den SV Horst 08 II.

### DJK TuS Rotthausen III – SG Eintracht Gelsenkirchen II: 4 – 0 (0 – 0)

#### **Prima Spiel der DJK TuS Drittvertretung!**

Als im Rahmen der Vorbereitung unsere zweite Mannschaft gegen SG Eintracht II verloren hatte, konnte man erkennen, dass die Zweitvertretung der SG sicherlich zu den absoluten Top-Teams der Liga zählen würde. Mit diesen Vorschusslorbeeren und zwei guten Bekannten im Schlepp reiste die Eintracht am Sonntag nach Rotthausen. Der langjährige Keeper unserer zweiten Mannschaft, Kai Kretschmer, stand im Kasten der Gäste und an der Linie wurde das Team von Sebastian Strick, einem Mitglied der Aufstiegs Mannschaft unserer Zweiten vor einem Jahr, als Trainer betreut.

In einer zunächst offenen Partie waren die Spielanteile gleichmäßig verteilt, wobei man unserer Mannschaft an diesem Sonntag anmerkte, dass mit Pierre Kipp, Dominik Minnebusch, Christian Littek, Danny Leitreiter und Emin Isbilen Spieler auf dem Platz standen, die auch schon einige Erfahrungen in höheren Ligen gesammelt hatten. Dennoch ging es torlos in die Pause.



**Eckball für Eintracht II. Während B. Brunner die kurze Ecke bewacht stehen D. Minnebusch, M. Beyer und P. Kaminski gut postiert in der Raumdeckung.**



**Wichtiger Offensivspieler unseres Teams; Danny Leitreiter**

Nach dem Wechsel wurde die Begegnung hektischer, nun setzte sich aber unser besseres System durch. Dem 1 – 0 von Danny Leitreiter folgte kurz darauf der zweite Treffer durch Emin Isbilen. Beide Tore wurden mit wunderschönen Spielzügen vorbereitet. Als Pierre Kipp dann in der 75. Minute mit einem Heber von halblinks seinen ehemaligen Mannschaftskollegen Kai Kretschmer zum 3-0 überlistete, war die Begegnung gelaufen. Kurz vor Ende der Begegnung freute sich dann Stephan Pothmann, dass er sein Versprechen wahr machen und seinem alten Kumpel auch noch einen Treffer einschenken konnte. Der 4 – 0 Endstand ist sicherlich etwas zu hoch ausgefallen, verdient war der Sieg aber allemal. Am kommenden Sonntag trifft unsere Drittvertretung um 13.15 Uhr auf die zweite Mannschaft von SpVgg. Middelich-Resse. Gespielt wird in Resse an der Feuerwache.



# RING FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

**Gildenstraße 5      46117 OB-Osterfeld**  
**Telefon (0208) 892883**

|  |                                                                                                                                                                             |  |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  | <p><b>Gartenbaubetriebe</b><br/><b>Alfred Verse</b><br/>Hilgenboomstraße<br/>Telefon 0209 / 137713<br/><b>Sponsor der</b><br/><b>DJK TuS 1910</b><br/><b>Rotthausen</b></p> |  |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

**Alfred Verse - Rotthausen Torwartlegende im Fußball - Mäzen des Vereins**

# Unser Italiener hat sein Ristorante - Pizzeria in der Klosterstraße/Bahnhofstraße

*Der echte Italiener*  
**DA GINO**  
*Ristorante - Pizzeria*  
Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 - 988 93 206



**10% RABATT für Selbstabholer**



**Lieferung ausser Haus ab 9€**

Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr  
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr

Ab 25€ Bestellwert erhalten Sie 1 Flasche Cola  
oder Fanta und 1 gem. Salat gratis dazu.

*Der echte Italiener*  
**DA GINO**  
*Ristorante - Pizzeria*

Wir liefern:  
Partybleche  
60 x 40cm  
**JUMBOPIZZA**  
50cm

Für Ihre Familienfeste,  
Geburtstage usw.  
stellen wir Ihnen gerne  
unseren Saal  
(ca. 60 Sitzplätze)  
zur Verfügung.

Von der Essensplanung  
über die passende Dekoration,  
sowie den kompletten Ablauf  
ist Ihre Feier  
bei uns in besten Händen  
**Ihr DA GINO - Team**

**Lieferung ausser Haus ab 9€**  
Öffnungszeiten von 10:00 - 21:00 Uhr  
Lieferzeiten von 16:00 - 21:00Uhr

**DIREKT  
IN DER  
STADT  
MITTE**

Klosterstraße  
Arminstraße  
Bahnhofstraße  
Friedplatz  
DA GINO

Klosterstr. 1 - 45879 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 - 988 93 206



[www.Brune-Busse.de](http://www.Brune-Busse.de) ist bei Auswärtsfahrten der DJK TuS immer ein zuverlässiger Partner der DJK TuS. Mehr unter [www.brunebusse.de](http://www.brunebusse.de)

---

## **Sonntag: „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“**

Der Aktionstag der DJK TuS Rotthausen am kommenden Sonntag mit dem Mottolauf des Gelsenkirchener Amtes für Bildung, Erziehung und Familie „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“ erfährt am kommenden Sonntag eine neue Dimension. Alle Politiker Europas sind sich darüber einig, dass die Kinder und Jugendlichen zu keiner anderen Zeit gefährdeter aufwachsen als in der heutigen. Zwar wird an allen Ecken auf das gefährdete Kindeswohl hingewiesen jedoch wird kaum Notiz davon genommen.

Klick hier zu diesem Film auf **Youtube**

[http://www.aufwindinstitut.eu/1344/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung\\_%C2%A78a.html](http://www.aufwindinstitut.eu/1344/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung_%C2%A78a.html)

**Informieren Sie sich hier unter diesem Link:**

[http://www.aufwindinstitut.eu/1344/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung\\_%C2%A78a.html](http://www.aufwindinstitut.eu/1344/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung_%C2%A78a.html) **Kindeswohlgefährdung - Fachkraft nach §8a SGBVIII**

**Die Intervention bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII, § 1666 BGB) gehört zu den verantwortungsvollsten Aufgaben für Fachkräfte in sozialpädagogischen und jugendhilfespezifischen Berufen**



**Denn:  
Kinderschutzsysteme  
sind strukturell  
gefährdet, selbst Krisen  
zu produzieren.**

**Fachkräfte, die in  
komplexen und  
dynamischen  
Extremsituationen  
handlungsfähig bleiben  
wollen, brauchen  
deswegen wirkungsvolle  
an professionellen  
Qualitätskriterien  
orientierte Leitlinien für  
den professionellen  
Umgang mit Krisen- und  
Belastungssituationen  
bei  
Kindeswohlgefährdung.**

**Selbst wenn im Allgemeinen nun beobachtet wird, dass Kinder und Jugendliche extrem gefährdet sind schauen alle lieber nicht dorthin. So kommt heutzutage neben diesen klassischen Gefährdungen durch wirtschaftliche Not im Elternhaus auch noch die Gefährdung der Jugendlichen durch Rauschmittelhandel aller Arten hinzu. Von Alkoholika über Zigaretten bis hin zu den weichen und harten Drogen, die durch den Grenzverkehr mit den Niederlanden - dem besonders freien Nachbarland - in die Bundesrepublik gelangen, ist Kokain die große Modedroge die in allen Bevölkerungsschichten konsumiert wird.**

**Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005  
abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf  
gegen Doping und Drogen im Sport wurde von  
Sieghard Tinibel darin erneut um Schützenhilfe  
gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion  
diesbezüglich auf Anregung des  
Gesundheitsministeriums NRW wurde ebenfalls  
nicht entsprechend gewürdigt. Vielleicht gelingt  
es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu  
stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in  
Vorbereitung. Mehr dazu lfd.  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)**

Sein Todestag jährt sich  
am 7. März 2012 zum  
40. Mal. Es hätte auch  
Dein Sohn oder Freund  
sein können...

**KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN**